



Weltweite Hilfe für Spaltkinder

Jahresbericht 2021



Inhalt

Vorwort	03
Unsere Hilfsprojekte weltweit	04
Vereinsstruktur	06
Kreislauf der Armut	08
Projektland Pakistan	11
Projektland Indien	12
Projektland Bangladesch	13
Projektland Bolivien	14
Projektland Peru	15
Projektland Vietnam	16
Projektländer Somalia / Ruanda	17
Projektland Afghanistan	18
Projektland Nicaragua	18
Dank	19
Öffentlichkeitsarbeit	20
Finanzen und Ausblick	22

Der Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. ist wegen Förderung mildtätiger Zwecke und Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Freiburg-Stadt, Steuernummer 06469/47127, vom 18.11.2019 für den letzten Veranlagungszeitraum 2016 bis 2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Wir fördern nach unserer Satzung das öffentliche Gesundheitswesen und die öffentliche Gesundheitspflege. Es wird bestätigt, dass Zuwendungen nur zur Förderung mildtätiger Zwecke und zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Ausland verwendet werden.

Mikaela aus Bolivien:
Eine unserer kleinen Patientinnen aus 2021. Dr. Adolfo Mamani verschloss ihre Gaumenspalte im August 2021.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Verantwortlich:
Andrea Weiberg

Redaktion & Text:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Titelkind:
Nabila aus Bangladesch

Bildmaterial:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Layout & Produktion:
MSG|media – Sebastian Schampera

*Liebe Spender*innen, Freundinnen und Freunde der Deutschen Cleft Kinderhilfe,*

das Jahr 2021 stand für uns unter den Zeichen von Fortschritt, Ausbau und Entwicklung. Nach dem Einschnitt, den die weltweite Corona-Situation für unsere Spaltkinder 2020 mit sich brachte und der sich in einem Rückgang unserer Operationszahlen niederschlug, schlossen wir 2021 mit einem Rekordergebnis ab: 6.878 Operationen konnten wir realisieren! Damit war 2021 das bislang erfolgreichste Jahr unserer Vereinsgeschichte. Und nicht nur die Steigerung der Operationszahlen ist bemerkenswert: In Lateinamerika starteten wir neue Projektpartnerschaften, bestehende Projekte konnten wir ausbauen und weiterentwickeln. In Somalia wurde der Bau eines Krankenhauses als neue Anlaufstelle für bedürftige Spaltpatientinnen und -patienten abgeschlossen. In Pakistan schritt der Aufbau eines interdisziplinären Spaltzentrums, in dem unser Team den Kindern über die Chirurgie hinaus mit HNO-Heilkunde, Kieferorthopädie und Sprachtherapie sowie psychosozialer Betreuung umfassende Hilfe bietet, voran.

All dies hätte ich noch zu Beginn des Berichtsjahres – als sich abzeichnete, dass uns die Pandemie noch länger begleiten würde – nicht zu hoffen gewagt. Mein Dank gilt unseren engagierten Projektpartnern weltweit. Sie alle haben die Hilfe für unsere Spaltkinder unbeirrt weitergeführt und vorangebracht. Dank unserer einheimischen Teams konnten wir schnell und flexibel auf zeitweilige Operationsstopps, Reiserestriktionen und sonstige Herausforderungen reagieren. In unseren Projektländern sind wir zu jeder Zeit verlässliche Anlaufstelle für die vielen Patientinnen und Patienten. Trotz mitunter noch immer widriger Bedingungen bauen wir so die durch Corona entstandene Warteliste sukzessive ab und konnten 2021 tausenden Spaltkindern und deren Familien helfen.

Besonders überwältigt haben mich auch 2021 wieder die breite Unterstützung und die großherzige Spendenbereitschaft, die wir erfahren haben. Ich danke Ihnen allen von Herzen für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen. Danke, dass wir in schwierigen Zeiten auf Sie zählen können und Sie den Kindern, die so sehr auf unsere Hilfe angewiesen sind, zur Seite stehen.

Ihr



Prof. Dr. med. Frank Feyerherd, Vorstand



HILFE FÜR SPALTKINDER

6.878 Operationen realisierten unsere Teams 2021. Das sind knapp 600 Operationen mehr als 2019! Nach einem Rückgang der Operationszahlen im Jahr 2020, bedingt durch den Ausbruch der Pandemie, bewegt sich unsere Hilfe damit wieder auf dem Niveau „vor Corona“. Zu den bestehenden Hilfsprojekten kam ein vierter Standort in Bolivien hinzu, in Nicaragua starteten wir ein neues Projekt und in Somalia konnten wir den Bau eines Krankenhauses als feste Anlaufstelle für somalische Spaltpatientinnen und -patienten abschließen. In Costa Rica förderten wir im Rahmen eines kleinen Projektes sprachtherapeutische Maßnahmen sowie weitere Begleittherapien.

Operationen pro Jahr 2017 – 2021

2017	4.289
2018	5.088
2019	6.280
2020	4.634
2021	6.878

Operationen nach Ländern seit Beginn

Indien	34.815
Bangladesch	8.663
Pakistan	5.104
Peru	4.753
Vietnam	3.875
Bolivien	3.077
Afghanistan	1.506
Kamerun	1.292
Philippinen	679
Indonesien	215
Tadschikistan	212
Ruanda	149
Tansania	92
Burundi	85
Uganda	74
Nicaragua	2
GESAMT	64.593

2 OPs
2021



NEU: NICARAGUA

67 OPs
2021



PERU

BOLIVIEN

616 OPs
2021



WELTWEIT – SEIT 2002





AUS FREIBURG: HILFE FÜR SPALTKINDER WELTWEIT

Jedes Kind hat ein Recht auf ein Leben in Gesundheit und Würde. Seit Gründung unseres Vereins im Jahr 2002 verfolgen wir eine Mission: Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder mit Spaltfehlbildung aus bedürftigen Familien Zugang zu einer sicheren und qualifizierten Behandlung bekommen – und damit die Chance auf ein Leben in Gesundheit und Gemeinschaft.

Satzungszweck

Die Deutsche Cleft Kinderhilfe setzt sich für Patientinnen und Patienten, vorwiegend Kinder, mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten aus Entwicklungsländern ein. Wir finanzieren die Operationen und die sonstigen nötigen Behandlungen und fördern die soziale Integration der Betroffenen. Mit dem Ziel, nachhaltige Entwicklungshilfe zu leisten, arbeiten wir mit einheimischen Ärzten zusammen und ermöglichen so den Aufbau selbstständiger medizinischer Strukturen in den Ländern.



Vorstandsvorsitzender Alexander Gross und Geschäftsführerin Andrea Weiberg



Neue Führungsspitze

Seit 2002 leitet Alexander Gross (62), Gründungsmitglied der Deutschen Cleft Kinderhilfe (DCKH), erfolgreich die Geschicke des Vereins. Andrea Weiberg (55) ist seit 2018 Teil des Freiburger DCKH-Teams. Die Betriebswirtin verantwortet die Bereiche Fundraising und Kommunikation. Seit August 2021 hat sich ihr Wirkungsradius erweitert: Am 31. Juli wurde sie von der Mitgliederversammlung zur ersten Geschäftsführerin bestellt und bildet seither im Tandem mit Alexander Gross als Vorstandsvorsitzenden den operativen Vorstand der DCKH. Unterstützt werden die beiden hauptamtlichen Vorstände im Ehrenamt von Prof. Dr. Frank Feyerherd (Anästhesist) und Thomas Schneider (Unternehmer). Ein eingespieltes Team, das mit langjähriger Erfahrung aus verschiedensten Bereichen bestens für die Herausforderungen der nächsten Jahre aufgestellt ist.

VEREINSSTRUKTUR

Im Folgenden ist die Vereinsstruktur mit Wirkung der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 31.07.2021 abgebildet.

Vorstand: Alexander Gross (Vorsitz, hauptamtlich), Andrea Weiberg (hauptamtlich), Prof. Dr. med. Frank Feyerherd (ehrenamtlich), Thomas Schneider (ehrenamtlich)

Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung hat eine Kontrollfunktion. Dazu gehören u.a. Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder, die Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Budgets sowie die Entlastung des Vorstands.

Geschäftsführerin: Andrea Weiberg (hauptamtlich)

Revisoren (ehrenamtlich): Ute Henninger-Sehling, Dr. Christian Rüschi. *Hauptfunktion: Überwachung des Vorstands im Bereich Finanzen sowie Kontrolle der Vermögensverwaltung*

Kuratorium (ehrenamtlich): Prof. Dr. Dr. Jürgen Dieckmann, Prof. Dr. Dr. Götz Ehmann, Dr. Ulrike Lamlé, Dr. Dr. Oliver Blume, Gunther Au-Balbach, Dr. Jos van den Hoek.

Funktion: beratendes Fachgremium aus den Bereichen Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, HNO-Chirurgie und Kieferorthopädie

Mitarbeiter (hauptamtlich): neun Mitarbeiter*innen in Freiburg (davon drei in Vollzeit), je ein Mitarbeiter in Indien und Bangladesch

Vereinsmitglieder: 8

Projektleiter DCKH: *Indien:* Dr. Dushyant Prasad; *Vietnam:* PD Dr. Dr. Denys Loeffelbein, PD Dr. Daniel Lonic; *Afghanistan/Pakistan/Somalia:* Dr. Ulrike Lamlé; *Bangladesch:* Safowan Bakee, Dr. Dushyant Prasad; *Ruanda/Tansania:* Gunther Au-Balbach, Dr. Dr. Oliver Blume; *Peru:* Sylvia Luedtke-Haas, *Bolivien/ Nicaragua:* Stefanie Huter; *Costa Rica:* Dr. Martin Andreas

Partnervereine D-A-CH:

Schweizer Hilfe für Spaltkinder,

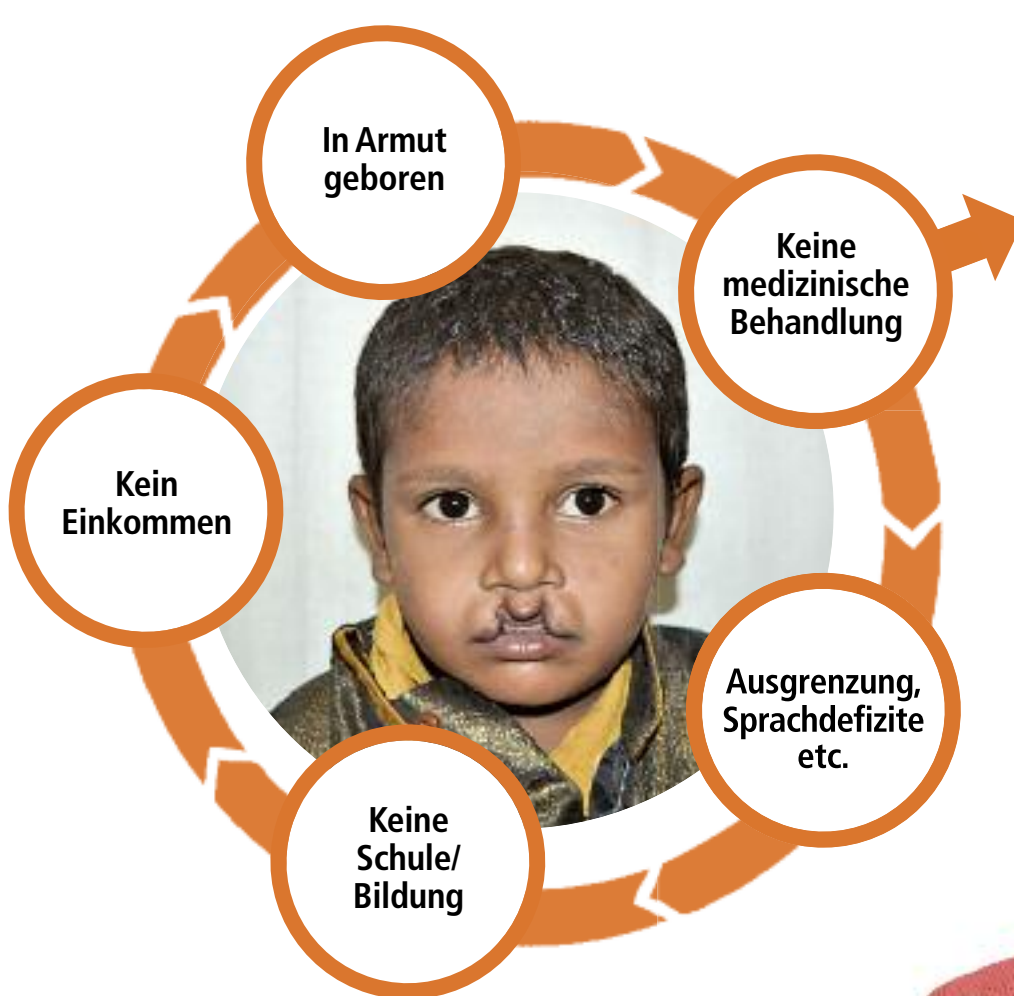
Therwil (Kanton Basel-Landschaft), www.spaltkinder.ch;

Austrian Cleft Kinderhilfe,

Dornbirn (Vorarlberg), www.spaltkinder.at

KREISLAUF DER ARMUT

In den Ländern unserer Hilfe mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geboren zu werden, bedeutet für viele Kinder ein leidvolles Leben mit zum Teil großen Entbehrungen und Einschränkungen. Unsere kleinen Patientinnen und Patienten stammen überwiegend aus ärmsten Familien. Ihre Eltern wissen häufig nichts über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. Und selbst wenn – sie könnten sich die Behandlung nicht leisten. Die Operation zum Verschluss der Spalte ist die erste und zentrale Maßnahme. Ohne Operation haben die Kinder kaum eine Chance, ein „normales“ Leben zu führen. Freunde, Gesundheit und Bildung sind für sie keine Selbstverständlichkeit.



DIE OPERATION:
Der entscheidende Wendepunkt im Leben eines Spaltkindes

Hussain aus Indien, mit beidseitiger Lippen-Kiefer-Gaumenspalte vor seiner Operation und danach.

Ein Leben in Gemeinschaft

Für jeden sichtbar: die Spalte im Gesicht. Je nach Größe und Ausprägung sind die Kinder mehr oder weniger entstellt. Wegen ihres "Andersseins" werden sie verspottet, gemieden, ausgegrenzt. Doch eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte ist mehr als nur ein ästhetischer Makel. Abhängig von der Art und dem Umfang der Spalte kommen weitere funktionelle Beeinträchtigungen hinzu. Störungen im Bereich der Lautbildung, eine unklare Sprache und eine oft nasale Stimme sind typische Merkmale, die die Kinder zusätzlich stigmatisieren. Ein Leben in Isolation für die ganze Familie ist oft die traurige Folge.



Eine normale Entwicklung

Eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geht mit teils schwerwiegenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen einher. Das Stillen, das für die Mütter in unseren Projektländern in der Regel die einzige Möglichkeit ist, ihr Baby zu ernähren, ist durch die Spalte erschwert. Ohne Unterstützung und Stillhilfen ist es mitunter gar nicht möglich. Babys mit Spaltbildung sind daher häufig mangel- oder unterernährt und in der Folge anfällig für Infekte. Hinzukommt ein erhöhtes Risiko für die Entstehung eines Abszesses im Mundraum. Die Ohren sind eine weitere Schwachstelle. Viele Spaltkinder leiden unter chronischen Mittelohrentzündungen, die ohne entsprechende Behandlung Hördefizite zur Folge haben und sich dadurch negativ auf die Sprachentwicklung auswirken können.



Der ersehnte Schulbesuch

Schule bedeutet Gemeinschaft und Freundschaft. Schule gibt Kindern Struktur und Stabilität. Schule ist Zukunft. Doch leider ist der Besuch einer Schule für Millionen Kinder weltweit keine Selbstverständlichkeit. Gründe dafür gibt es viele. Für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte ist es besonders schwierig und der ersehnte Schulbesuch ist nur wenigen vergönnt. Die Operation ist wesentliche Voraussetzung dafür, dass die betroffenen Kinder Anerkennung finden und Teil einer Klassengemeinschaft sein können.



> AUS DEN PROJEKTEN

Neben Indien und Bangladesch hat sich Pakistan mit 1.003 Operationen im Jahr 2021 zu einem unserer wichtigsten Projektländer entwickelt.

BEHANDLUNGSSPEKTRUM UND WIRKUNGSBEOBACHTUNG

Das Behandlungsspektrum in unseren Projektländern variiert. Es gibt Standorte, an denen sich unsere Hilfe auf die Durchführung der Basisoperationen beschränkt. Hinsichtlich der Entwicklung eines umfassenden Behandlungskonzepts unterscheiden wir zwischen Projekten, in denen wir neben der Chirurgie vereinzelt Folgetherapien anbieten und solchen, die alle relevanten Fachdisziplinen abdecken.

- ★ = Basisoperationen
- ★★ = Chirurgie + einzelne Folgetherapien
- ★★★ = Chirurgie + umfassendes Folgetherapieangebot

Jede Behandlung wird in unserer Patientendatenbank dokumentiert. Ohne Kontrolle findet keine Kostenerstattung statt. Wir beobachten die Wirkung unserer Projektaktivitäten durch den regelmäßigen Austausch mit unseren Projektpartnern in Form von Videokonferenzen. Darüber hinaus werden einzelne Projekte ehrenamtlich von deutschen Ärztinnen und Ärzten betreut. Sie begleiten unsere Partner vor Ort mit ihrer Expertise aus allen relevanten Fachdisziplinen. In der Regel sind sie einmal pro Jahr in dem von ihnen betreuten Projektland.

PAKISTAN

HOHE OPERATIONSZAHLEN, SPALTZENTRUM IM AUFBAU

Während unsere Hilfe 2020 aufgrund von Corona noch stark eingeschränkt war, hat sich die Lage 2021 stabilisiert. Unser Team unter der Leitung von Prof. Ganatra hat sich auf die veränderten Bedingungen eingestellt, die Abläufe haben sich eingespielt. Reiserestriktionen gab es kaum noch, wodurch wieder verstärkt Hilfseinsätze außerhalb des festen Projektstandorts in Karatschi, Hauptstadt der Provinz Sindh, möglich waren.

Auf dem Land mangelt es an ausgebildeten Fachärzten und der Weg in die Stadt ist für die Familien mit Verdienstaussfällen und Kosten verbunden, die sich nur wenige leisten können. Deshalb sind wir froh, dass wir mit den Hilfseinsätzen viele Menschen erreichen, die sonst keinen Zugang zu einer qualifizierten Behandlung hätten. Beim Hilfseinsatz in Hub im Juli 2021 wurden 21 Patientinnen und Patienten operiert. Darunter die Geschwister Razia (5), Umair (3) und Jawaid (7). Ihr Vater Abdul wurde selbst mit einer Spaltfehlbildung geboren. Seine ersten beiden Kinder kamen ohne Spalte auf die Welt. Dann wurde Jawaid geboren. Eine große, doppelseitige Spalte entstellte das Gesicht des Jungen. Die Familie war geschockt. Abdul gab sich die Schuld. Es folgte ein viertes gesundes Kind. Doch das Glück hielt nicht an: Razia und Umair, die jüngsten der sechs Kinder, hatten auch eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte. Beide wurden von Prof. Ganatra am 9. Juli beim Hilfseinsatz in Hub operiert. Jawaids Spalte war zu groß, der Eingriff zu komplex. Ihn operierte Prof. Ganatra drei Wochen später, kurz nach seinem siebten Geburtstag, in unserem Partnerkrankenhaus in Karatschi. Jawaid hat zusätzlich eine Gaumenspalte, diese zweite Operation steht noch aus. Ein Familienschicksal, das in Pakistan keine Seltenheit ist. Mehrere Spaltfälle in einer Familie sind oft die Folge innerfamiliärer Ehen, wie sie in Pakistan noch immer weit verbreitet sind.

Mehr als 1.000 Operationen: so die Erfolgsbilanz des Jahres 2021. Doch der Erfolg in Pakistan zeigt sich nicht nur in der Zahl der Operationen. Auch der Aufbau des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Spaltzentrums in Karatschi schreitet voran. Innerhalb eines Jahres sind weitreichende interdisziplinäre



Projektstart: 2013

Projektpartner: Al-Mustafa Welfare Society

Leitung: Prof. Dr. Muhammad Ashraf Ganatra

Behandlungsspektrum: ★★ ★

Operationen seit Beginn: 5.104

Operationen 2021: **1.003**

Zusatzleistungen 2021: **Aufbau eines interdisziplinären Spaltzentrums**

Fördersumme 2021: **373.987 Euro**

näre Behandlungs- und Betreuungsangebote entstanden: Das Team um Prof. Ganatra besteht aus einem HNO-Arzt, einem Kieferorthopäden, einer Sprachtherapeutin und einer Psychologin. Eine Sozialarbeiterin und ein Sozialarbeiter sind wichtige Anlaufstellen für die betroffenen Familien. Im Fokus des umfassenden Konzepts steht die Integration der Kinder in Dorf, Schule und Gemeinschaft.

Familienschicksal: Die Geschwister Umair (3), Razia (5) und Jawaid (7) kamen wie ihr Vater mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte auf die Welt.



INDIEN

REKORDJAHR MIT MEHR ALS 3.000 OPERATIONEN

2021 konnten unsere indischen Teams 3.271 Operationen durchführen. Eine Steigerung um rund 1.500 Operationen im Vergleich zum Vorjahr und sogar knapp 500 mehr als 2019, vor Ausbruch der Pandemie.

Ein Rekordergebnis, das wir noch im Mai 2021 nicht erwartet hätten. Zu dieser Zeit wütete das Corona-Virus im ganzen Land. In den vielen ländlichen Regionen war die Lage besonders dramatisch. Es fehlte an Krankenhausbetten und Sauerstoff. Ein landesweiter Lockdown mit lokalen Operationsstopps war die Folge. Doch schon nach zweimonatiger Pause konnten unsere indischen Teams wieder erste Operationen durchführen. Waren wir 2020 noch an mehr als 30 Standorten aktiv, reduzierten wir die Anzahl unserer indischen Projekte auf 26. Eine Konsolidierung, die vor dem Hintergrund steigender Operationszahlen und einem Ausbau unserer Hilfe für mehr Effizienz sorgt und die medizinische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten auf gewohnt hohem Niveau sicherstellt.



Projektstart: 2003

Standorte: 26

Partnerorganisation: ABMSS, Bengaluru

Behandlungsspektrum:

★ ★ ★ (4 Zentren); ★ ★ (20 Zentren);

★ (2 Standorte)

Operationen seit Beginn: 34.815

Operationen 2021: 3.271

Fördersumme 2021: 944.221 Euro



Rejaul wurde in Raiganj operiert.
Das Glück nach erfolgreicher Operation ist seiner Mutter ins Gesicht geschrieben.

BANGLADESCH

KONTINUIERLICHER AUSBAU DER HILFE

Bangladesch steht mit 1.467 Operationen nach Indien an Platz 2 unserer Ergebnisliste für 2021. Unsere Teams organisieren regelmäßig Operationseinsätze in ganz Bangladesch. So erreichen sie die vielen Patienten in den ländlichen Regionen. Die Familien scheuen die langen Wege in die Stadt und haben Angst, ihre Kinder den Ärzten dort anzuvertrauen.

Von Anfang an dabei: Dr. Mohammad Quamruzzaman. Bereits seit 2009 arbeiten wir mit Dr. Zaman, wie er allgemein genannt wird, zusammen. Er zählt zu den erfahrensten und qualifiziertesten Spaltchirurgen Bangladeschs. Wie keinem anderen gelingt es ihm, das Vertrauen seiner kleinen Patientinnen und Patienten inklusive deren Eltern zu gewinnen. Darüber hinaus schätzen wir Dr. Zaman als Trainer. Um die Kapazitäten unserer Hilfe in Bangladesch weiter auszubauen, bilden wir seit Ende 2020 eine junge Chirurgin, Dr. Shantona Rana, und einen jungen Chirurgen, Dr. Masfiqur Rahman, aus. Dr. Zaman begleitet das Training der beiden.



Projektstart: 2010

Projektpartner: Syed Nuruddin Ahmed Development Foundation (SNAD Foundation)

Kooperationspartner:

Operation Cleft Australia (OCA)

Behandlungsspektrum: ★

Operationen seit Beginn: 8.663

Operationen 2021: **1.467**

Fördersumme 2021: **359.578 Euro**



Dr. Zaman: mit langjähriger Erfahrung und großem Herzen im Einsatz für Spaltkinder. Bei Muslima verschloss er den Gaumen vor der Lippe. Diesen „Trick“ wendet er mitunter an, um sicherzustellen, dass die Eltern ihr Kind auch zur zweiten Operation wiederbringen.

BOLIVIEN

HAUPTANLAUFSTELLE FÜR SPALTKINDER

In Bolivien gibt es nur wenige Chirurgen und Chirurgen, die Spalten behandeln. Mit unseren mittlerweile vier Projektteams sind wir im ärmsten Land Südamerikas zur Hauptanlaufstelle für die betroffenen Kinder und ihre Familien geworden.

Unsere Hilfe für Spaltkinder startete 2010 mit dem plastischen Chirurgen Dr. Mario Villalba aus Tarija. Seither hat sie sich erfreulich entwickelt. Ende 2015 konnten wir den Kinderchirurgen Dr. Adolfo Mamani als neuen Partner gewinnen. Dr. Mamani hat ein interdisziplinäres Team aufgebaut und kann seinen Patientinnen und Patienten eine umfassende Therapie ermöglichen. Mit seinem Team führt er regelmäßig Hilfseinsätze außerhalb seiner Heimatstadt La Paz durch. Dort, wo es sonst keine Hilfe für Spaltkinder gibt. Viele der Familien haben indigene Wurzeln. Wegen ihrer Herkunft werden sie benachteiligt und leben in größter Armut. Von Dr. Mamani ausgebildet wurde Dr. Gonzalo Torres. Seit 2021 leitet er ein eigenes Spaltprojekt in La Paz. Weiterer Projektpartner ist die Organisation Ayninakuna aus Cochabama, deren Hilfe für Spaltkinder wir seit Mai 2020 fördern. Auch Ayninakuna verfolgt einen interdisziplinären Ansatz.



Projektstart: 2010

Projektpartner: 1) Cleft Bolivia Amar y Sanar, Tarija /
Leitung: Dr. Mario Villalba

2) Jiwaqui Bolivia, La Paz / Leitung: Dr. Adolfo Mamani

3) Ayninakuna, Cochabamba /

Leitung: Dr. Eligio Rolanda Acienega Llano

4) Dr. Gonzalo Torres, La Paz

Behandlungsspektrum: ★★

Operationen seit Beginn: 3.077

Operationen 2021: 616

Fördersumme 2021: 263.133 Euro



Deysi ist eine der ganz Kleinen, die mit ihren Eltern zum Einsatz von Dr. Mamani in Potosí kam.

PERU

SCHWIERIGE BEDINGUNGEN:
ENTWICKLUNG UNGEWISS

Hohe Corona-Infektionszahlen und die unklare Situation durch die Präsidentschaftswahlen im Sommer 2021 bremsen unsere Hilfe für Spaltkinder das zweite Jahr in Folge.

2019 realisierten wir in Peru 235 Operationen, 2020 waren es nur noch 104. Doch das war leider noch nicht das Ende der Abwärtsentwicklung. Schwerpunkt unserer Hilfe waren immer Operationseinsätze in abgelegenen Regionen im Hoch- und Tiefland Perus. 2021 war das kaum noch möglich. Die Provinzkrankenhäuser ließen aufgrund der vielen Covid-Fälle keine Spaltoperationen zu. In der Folge bedeutete das einen weiteren Rückgang der Operationenzahlen bei gleichzeitig gestiegenen Kosten. In Peru beläuft sich unsere Kostenpauschale pro Operation 2021 auf 500 US-Dollar. Die dringend nötige Reform des peruanischen Gesundheitssystems lässt nach der Präsidentschaftswahl im Sommer 2021 weiterhin auf sich warten. Wir hoffen auf bessere Zeiten in Peru.



Projektstart: 2006

Projektpartner:

1) Qorito, Lima/Leitung: Dr. Alberto Bardales

2) Cusco/Leitung: Dr. Mario Cornejo

Behandlungsspektrum: ☆☆☆

Operationen seit Beginn: 4.753

Operationen 2021: 67

Fördersumme 2021: 53.808 Euro

Das Team Qorito unter der Leitung von Dr. Alberto Bardales (links im Bild) beim Hilfseinsatz in Ayaviri im Mai 2021: Corona erprobt und immer guter Laune.



VIETNAM

AUFWÄRTSTREND UND
VERTRAGSVERLÄNGERUNG

Lange gehörte Vietnam zu den wenigen Ländern weltweit, die die Pandemie gut im Griff hatten. Doch im Sommer 2021 stieg die Zahl der Infizierten sprunghaft an und führte landesweit zu einem strengen Lockdown. Davon betroffen waren sowohl unsere Partnerorganisation OSCA in Hanoi als auch unsere beiden Klinikpartnerschaften in Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt, die wir als Gemeinschaftsprojekt mit der Noordhoff Craniofacial Foundation (NCF) aus Taiwan unterstützen.

Trotz der schwierigen Situation konnten wir in Vietnam 366 Operationen finanzieren. Besonders erfreulich: Der unerwartete Anstieg der Operationszahlen in unserem jüngsten vietnamesischen Hilfsprojekt im Vietnam National Children's Hospital in Hanoi. Die dort und in Ho-Chi-Minh-Stadt durchgeführten Operationen werden jeweils zur Hälfte von uns und der NCF finanziert. Neben den Operationen fördern wir weiterführende Behandlungen wie HNO, Sprachtherapie und NAM als präoperative Maßnahme. Der Vertrag mit dem National Children's Hospital wurde 2021 um ein weiteres Jahr verlängert. Eine Verdopplung der Operationszahlen ist geplant.



Projektstart: 2006

Projektpartner:

- 1) Center for Researching and Aiding Smile Operation (OSCA), Hanoi / Leitung: Dr. Ai
 - 2) Odonto-Maxillo-Facial Hospital, Ho-Chi-Minh-Stadt
 - 3) Vietnam National Children's Hospital in Hanoi
- Kooperationspartner (2/3): Noordhoff Craniofacial Foundation Taiwan (NCF)

Behandlungsspektrum: ★★ ★

Operationen seit Beginn: 3.875

Operationen 2021: 366

Fördersumme 2021: 122.643 Euro



Maly hatte Glück: Sie war noch kein Jahr alt, als ihre Eltern von der kostenlosen Operation durch unsere Partnerorganisation OSCA erfuhren. Der erfahrene Chirurg Dr. Ai verschloss Malys Lippenspalte.

SOMALIA / RUANDA

KRANKENHAUSBAU
ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

In Kooperation mit Somalia Medical Care e.V. (Somcare, Heidelberg) konnten wir in Garowe, der Hauptstadt Puntlands, den von uns geförderten Krankenhausbau Ende 2021 planmäßig abschließen. Damit ist der Grundstein für unseren neuen Standort in Ostafrika gelegt.

Das „Somcare Hospital & DCKH Cleft Center“ fungiert als Anlaufstelle für Spaltkinder aus dem gesamten somalischen Sprachraum. Dieser umfasst auch Teile Äthiopiens, Djiboutis und Kenias. Die meisten Somalis leben von nomadischer Viehwirtschaft. Die Region ist sehr arm, die Gesundheitsversorgung schlecht. Unser Dank gilt Kris und Tom Schneider für die finanzielle Unterstützung des Krankenhausbaus sowie der Eva Mayr-Stihl Stiftung für den substantiellen Förderbeitrag zur Beschaffung der medizinischen Geräte. Der jährliche Ruanda-Einsatz unserer ehrenamtlichen Projektleiter Dr. Oliver Blume und Gunther Au-Balbach konnte 2021 corona-bedingt nicht stattfinden. Um so mehr freuen wir uns über die sechs Operationen, die unser ruandischer Chirurg Dr. Laurent Siborurema trotz der schwierigen Situation im Land selbstständig durchführen konnte. Besonders in Afrika zählt jedes Kind, dem wir helfen können.



Projektstart in Ostafrika:

2011 Ruanda / 2016 Tansania / 2020 Somalia

Projektpartner: 1) Rwamagana Provincial Hospital (Ruanda) / Leitung: Dr. Laurent Siborurema

2) Diözese Rulenge-Ngara (Tansania)

3) Somalia Medical Care e.V. (Somalia)

Behandlungsspektrum: ✚

Operationen seit Beginn: 241 (Ruanda + Tansania)

Operationen 2021 (Ruanda): 6; Zusatzleistungen 2021:

Aufbau des neuen Projektstandortes in Somalia

Fördersumme Somalia 2021: **284.655 Euro**

Fördersumme Ruanda 2021: **16.866 Euro**



Ab 2022: Anlaufstelle für somalische Spaltpatienten:
das Somcare Hospital & DCKH Cleft Center

AFGHANISTAN

PROJEKTSTOPP DURCH TALIBAN HERRSCHAFT

Seit 2010 sind wir in Afghanistan aktiv. Nun mussten unsere drei chirurgischen Teams ihre Aktivitäten mit der Machtübernahme der Taliban vorerst einstellen. Wir sind dankbar für die 2021 noch durchgeführten 80 und die insgesamt mehr als 1.500 Operationen seit Projektstart.

Als Mitarbeitende einer westlichen Organisation stehen unsere drei afghanischen Chirurgen und unsere Chirurgin mit ihren Familien unter ständiger Beobachtung der Taliban. Operationen sind seit Sommer 2021 nicht möglich. Wir sind im regelmäßigen Kontakt mit unseren Teams und unterstützen sie, soweit es geht, bei ihrem Wunsch, ihr Heimatland zu verlassen. Vorausgesetzt, dass eine Ausreise möglich ist, haben wir den Weg ins benachbarte Pakistan mit Anlaufstelle in unserem Hilfsprojekt in Karatschi geebnet. Dennoch geben wir die Hoffnung nicht auf, dass wir irgendwann wieder Spaltkindern in Afghanistan helfen können.



Projektstart: 2010

Projektpartner:

- 1) Dr. Sebghatullah Natory, Kunduz
- 2) Dr. Habibullah Atif, Faizabad
- 3) Dr. Nooria Zia & Dr. Wahed Ershad, Mazar-i-Scharif

Behandlungsspektrum: ☆

Operationen seit Beginn: 1.506

Operationen 2021: 80

Fördersumme 2021: 30.679 Euro

NICARAGUA

NEUE PARTNERSCHAFT IN LATEINAMERIKA

In Nicaragua gilt nahezu die Hälfte der rund sechs Millionen Einwohner*innen als arm. Die medizinische Versorgung ist unzureichend, es mangelt an ausgebildeten Fachärzten bzw. Fachärztinnen. Spaltkinder sind auf die Unterstützung von Hilfsorganisationen angewiesen.

Die deutsch-schweizerische Organisation Nicoplast führt jährlich Hilfeinsätze in Kooperation mit einheimischen Chirurgen durch. Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Direktor der Klinik für Mund-Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Frankfurt, leitet die deutsche Nicoplast-Gruppe. Die Projektleitung vor Ort hat der erfahrene Chirurg Dr. Gustavo Herdócia. Nachdem ein langjähriger Förderpartner die finanzielle Unterstützung kurzfristig eingestellt hatte, sicherten wir spontan unsere Hilfe zu. Wir hoffen, dass die aktuell schwierige politische Lage im Land eine Fortsetzung unserer Hilfe zulässt.



Projektstart: November 2021

Projektpartner: Dr. Gustavo Herdócia

Kooperationspartner: Nicoplast

Behandlungsspektrum: ☆

Operationen 2021: 2

Wir sagen von Herzen „Danke“

Unsere Hilfe für Spaltkinder ist nur dank unserer vielen Spenderinnen und Spender möglich. Auch 2021 war die Bereitschaft zu helfen ungebrochen. Dafür möchten wir all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern an dieser Stelle herzlich danken. Einige möchten wir besonders hervorheben. Unser Dank gilt auch den Menschen, die nicht mehr unter uns sind und uns mit einem Vermächtnis bedacht haben. Danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen!

Institutionelle Geber

Ein herzliches
Danke schön



Lore-Keller-Stiftung



Sternstunden
e. V.



BILD hilft e.V.
„Ein Herz für Kinder“



Dr. Martin
Andreas Stiftung



Chow Thai Fook
Medical Foundation



Operation Cleft
Australia



Charlotte-
Steppuhn-Stiftung



Margarete Müller-
Bull Stiftung



Stiftung Hilfswerk
Dt. Zahnärzte



Laki Kids
International e.V.



Nader Etmenan
Stiftung



Eva Mayr-Stihl
Stiftung



apoBank-
Stiftung



Schweizer Hilfe
für Spaltkinder



Austrian Cleft
Kinderhilfe



BMZ

Unternehmenspartner und private Förderinnen und Förderer

- | | | |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> > Plastimat GmbH > MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH > Sunshine Smile GmbH > Change Sportswear GmbH & Co. KG | <ul style="list-style-type: none"> > botiss dental GmbH/ botiss medical AG > FAA Facharztagentur GmbH & Co. KG > Kris und Tom Schneider > Familien Markus und Thomas Alber | <ul style="list-style-type: none"> > Dr. Andreas Raab > Dr. Barbara Zingg-Meyer
und Dr. Claus Meyer > Raimund Erasmus Ritschl |
|---|--|---|



EIN SIEGEL DES VERTRAUENS: Für den verantwortungsbewussten Einsatz unserer Spenden werden wir bereits seit 2012 (auf Basis des Jahresabschlusses 2010) mit dem DZI Spenden-Siegel ausgezeichnet. Dazu unterziehen wir uns alljährlich streng reglementierten Prüfungen. Vergeben wird das Siegel vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) mit Sitz in Berlin. Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt den zertifizierten Organisationen einen verantwortungsvollen und sorgfältigen Umgang mit den ihnen anvertrauten Spenden.

IM EINSATZ



Sternstunden-Adventskalender

Von München aus unterstützt Sternstunden, die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, bereits seit 1993 nationale und internationale Kinderhilfsprojekte. 24 der geförderten Projekte werden alljährlich im Sternstunden-Adventskalender dargestellt. 2021 wurde ein Kalandertürchen unserer Hilfe für Spaltkinder in Indien gewidmet. Als Projektpatin konnten wir Senta Berger gewinnen. Der Spendenaufruf wurde in der Praxis unseres Ostafrika-Projektleiters und Kuratoriumsmitglieds Dr. Dr. Oliver Blume in München gedreht. Ein weiteres Highlight war die große Sternstunden-Gala des Bayerischen Fernsehens, bei der unser Hilfsprojekt von Schlagerikone Roland Kaiser vorgestellt wurde.

Mit Herzblut für Kinder in Not

Bereits zum zweiten Mal überraschte uns die Werbeagentur das herz aus Kronberg mit ihrer freien Interpretation unserer Hilfe für Spaltkinder. Wir freuen über das kreative Motiv im herz-Jahreskalender 2021 und sagen von Herzen „Danke“ für die dritte Agentur-Jahresspende in Folge.



FÜR SPALTKINDER

REWE Group Star Nachwuchswettbewerb

Jährlich engagieren sich Nachwuchskräfte der REWE Gruppe für nachhaltige Projekte. Die fünf besten Teams werden ausgezeichnet. Beim Wettbewerb 2021 setzten drei REWE-Azubis aus Freiburg und Umgebung auf die Hilfe für Spaltkinder: Stephanie Witte, Hanna Schulz und Theodor Littertz informierten ihre Kundinnen und Kunden über unsere Arbeit und sammelten fleißig Spenden. Auch wenn es mit dem ersten Platz nicht geklappt hat: Für unsere Spaltkinder war die Aktion ein großer Gewinn!



Soziales Lernen

Als eine von fünf Hilfsorganisationen waren wir am 7. Juli ins Goethe Gymnasium in Emmendingen eingeladen, um den Neuntklässlern Einblicke in die Arbeit einer gemeinnützigen Organisation zu geben. 21 Schüler*innen nahmen engagiert an der neuen sozialen Lehreinheit teil und versuchten sich an unserem Spaltkinder-Memo. Die richtigen Vorher-Nachher-Paare zu finden, erwies sich als echte Challenge, die für einen regen Austausch und viele interessierte Fragen sorgte.



AUFGEHOLT UND AUSGEBAUT: UNSERE HILFE 2021

Den pandemiebedingten Einbruch unserer Operationszahlen im letzten Jahr konnten wir 2021 erfolgreich aufholen. Unsere Teams aus neun Ländern realisierten 6.878 Operationen. Angeführt wird diese Erfolgsbilanz von Indien, Bangladesch und Pakistan. Indien überschritt erstmalig die 3.000er Marke. In Bangladesch konnten wir unsere Hilfe durch neue Chirurgen weiter ausbauen – fast 1.500 Operationen sind das Ergebnis. Und auch Pakistan hat sich in den nur sechs Jahren seit Projektstart sehr positiv entwickelt: 1.003 Operationen und deutliche Fortschritte beim Aufbau eines interdisziplinären Spaltzentrums. In Lateinamerika freuen wir uns über einen stabilen Aufwärtstrend in Bolivien mit aktuell vier Standorten und den Start eines neuen Hilfsprojekts in Nicaragua. Die 2020 gestartete Zusammenarbeit mit dem Vietnam National Children's Hospital in Hanoi verlängerten wir um ein weiteres Jahr, verbunden mit einer geplanten Steigerung der Behandlungszahlen. In Ostafrika lässt eine allgemeine Beruhigung der Covid-Situation sowie der Start unseres neuen Projekts in Somalia positive Prognosen für die Zukunft zu. Alles in allem ein erfolgreiches Jahr. Dank des Einsatzes unserer einheimischen Teams konnten wir einen substantiellen Beitrag beim Abbau der durch die Pandemie entstandenen weltweiten Operationswartelisten leisten.

Ausblick

2022 ist ein besonderes Jahr für uns: Die Deutsche Cleft Kinderhilfe feiert 20-jähriges Jubiläum. Hinter uns liegen 20 erfolgreiche Jahre, in denen wir viel bewirkt und viel gelernt haben. Es ist uns gelungen, ein stabiles, weltweites Netzwerk der Hilfe mit einheimischen Teams aufzubauen. Pro Jahr finanzieren wir heute mehr als 6.000 Operationen. Über die Operation hinaus können wir unseren Patientinnen und Patienten an vielen Standorten eine umfassende Behandlung mit verschiedenen relevanten Fachdiszipli-

nen ermöglichen. Einheimische Strukturen und ein interdisziplinärer Therapieansatz sind wesentliche Kriterien für eine nachhaltige Hilfe. Eine Philosophie, die wir von Anfang an verfolgen und der wir auch in Zukunft treu bleiben werden. Es bleibt unser vorrangiges Ziel, unter Berücksichtigung der lokalen Bedingungen, den in den einzelnen Projektländern höchstmöglichen Standard in Behandlungsqualität und -umfang zu bieten. Ein Ausbau unserer Hilfe ist nur mit den entsprechenden finanziellen Mitteln möglich. Vor diesem Hintergrund werden wir verstärkt den Aufbau lokaler Fundraising-Strukturen fördern.

Werbung & Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Spendeneinnahmen sind die Grundlage unserer Hilfe für Spaltkinder. Ein Großteil unserer Spender*innen begleitet uns bereits seit vielen Jahren. Sie informieren wir regelmäßig über unsere Aktivitäten, wobei Art und Umfang der Kommunikation individuell mit unserem Team in Freiburg abgestimmt werden können. 2021 versendeten wir sieben Spendenbriefe, sechs E-Mail-Newsletter und den Jahresbericht 2020. Bei der Gewinnung von Neuspender*innen setzen wir seit 2020 verstärkt auf den Einsatz der sozialen Medien (Instagram, Facebook und LinkedIn). Wichtiges Medium zur Gewinnung neuer Spender*innen ist außerdem unser TV-Spot, der pro bono auf verschiedenen Sendern der RTL Mediengruppe geschaltet wird. Unsere Fundraising-Maßnahmen werden inhouse gesteuert, Konzeption und Text werden überwiegend intern erbracht. Darüber hinaus arbeiteten wir 2021 mit folgenden externen Dienstleistern zusammen: Gestaltung Spendenbriefe und Jahresbericht > MSG-media – Sebastian Schampera (Freiburg). Druck und Versandsteuerung > Burger Druck GmbH (Waldkirch), Drescher Full-Service Versand GmbH (Offenburg), Website-Betreuung > The CookieLabs GmbH (München), Online-Spendenformular > Altruja GmbH (München).

JAHRESABSCHLUSS 2021

Auf der Einnahmenseite des Jahres 2021 können wir Spendeneinnahmen in Höhe von 3,596 Mio. Euro ausweisen. Davon stammen 577 TEUR aus Nachlässen. Die Gesamtausgaben betragen 2,953 Mio. Euro. Unsere Ausgaben zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke konnten wir im Vergleich zum Vorjahr um 705 TEUR auf 2,466 Mio. Euro steigern. Der Verwaltungsaufwand betrug im Berichtsjahr knapp 98 TEUR. Das entspricht einem Anteil von 3,3 % an den Gesamtausgaben (VJ 3,7 %). Die Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit haben sich mit knapp 408 TEUR im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig erhöht und machten 13,8 % an den Gesamtausgaben aus (VJ 18 %). 643 TEUR wurden den noch nicht verbrauchten Spendenmitteln als Rücklagen zugeführt.

Der Jahresabschluss wird von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und im Oktober 2022 in einer detaillierten Version des Jahresberichts auf unserer Website veröffentlicht.



Viele Spaltkinder, die zu den Operationseinsätzen unseres bolivianischen Chirurgen Dr. Mamani kommen, haben indigene Wurzeln.

Der Jahresabschluss 2021 ist von Steuerberater Herrn Markus Roller erstellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ConSigna GmbH Freiburg geprüft worden. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. So wurde uns der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

	2021 (in EUR)	2020 (in EUR)
I. IDEELLER BEREICH		
1. Spendenertrag		
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	3.596.955,18	2.729.052,79
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	-643.341,34	-479.785,69
Gesamtertrag aus Spendenverbrauch	2.953.613,84	2.249.267,10
2. Aufwand		
Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke	2.466.101,04	1.761.378,12
Verwaltungsaufwendungen	97.718,62	84.247,39
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	406.924,83	405.818,67
Sonstige Aufwendungen	0,00	36,70
Ergebnis ideeller Bereich	-17.130,65	-2.213,78
II. VERMÖGENSVERWALTUNG		
Zinserträge	145,81	105,51
Zuschreibungen auf Wertpapiere	1.988,00	844,00
Kursgewinne	6.366,10	0,00
Mieterträge	10.920,00	10.920,00
Zinsaufwand	0,00	0,00
Kursverluste	0,00	-7.860,57
Verwaltung Haus Euskirchen	-1.917,26	-1.423,16
Abschreibung auf Anlagevermögen	-372,00	-372,00
Ergebnis Vermögensverwaltung	17.130,65	2.213,78
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
JAHRESÜBERSCHUSS	0,00	0,00

AUFGLIEDERUNG DES SPENDENERTRAGS AUS DEM IDEELLEN BEREICH

	2021 (in EUR)	2020 (in EUR)
Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft		
Geldspenden privat und Firmen	1.794.733,67	1.484.896,05
Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen	1.059.776,17	1.021.215,46
Zuwendungen Sternstunden des Bayer. Fernsehens, Projekt-Nr. 54-2018	0,00	50.000,00
Zuwendungen Öffentliche Hand	75.518,00	6.293,00
- abzüglich noch nicht verwendet	-10.469,25	-6.293,00
- zuzüglich verwendet	6.293,00	36.978,40
Schenkungen, Vermächtnisse, Nachlässe	577.264,04	82.834,81
Spendenkonto Deutsche Bank (Geldspenden)	630,40	12.301,07
Spendenkonto BW-Bank (Geldspenden)	6.088,57	0,00
PayPal (Geldspenden)	78.408,00	40.455,00
Sachspenden	8.340,58	0,00
Ertrag aus Auflösung längerfristig gebundener Spenden	372,00	372,00
Zugeflossene Spenden gesamt	3.596.955,18	2.729.052,79
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	-643.341,34	-479.785,69
GESAMTERTRAG AUS SPENDENVERBRAUCH	2.953.613,84	2.249.267,10

AUFGLIEDERUNG DES AUFWANDS

	2021 (in EUR)	2020 (in EUR)
I. AUFWENDUNGEN ZUR ERFÜLLUNG DER SATZUNGSDEM. ZWECKE		
1. Personalaufwendungen für Programmförderung		
Löhne Deutschland	197.624,09	230.471,67
Gesetzlich soziale Aufwendungen	86.501,31	35.161,34
Löhne Indien und Bangladesch	69.083,80	69.611,73
2. Sachaufwendungen für Programmförderung (med. Hilfe)		
Indien	814.675,22	601.190,45
Peru	33.661,41	46.457,77
Bolivien	213.410,26	132.738,05
Costa Rica	10.000,00	7.000,00
Vietnam	94.677,18	49.598,47
Somalia / Äthiopien	240.647,57	54.886,52
Ruanda	1.920,00	14.356,35
Tansania	1.200,00	82,00
Bangladesch	313.631,90	318.382,59
Indonesien	0,00	8.492,17
Afghanistan	15.076,55	23.331,69
Pakistan	326.578,97	117.309,14
3. Sonstige Aufwendungen für Programmförderung		
Fachliche Projektbegleitung	27.156,88	34.376,75
Auslandstelefonate	2.003,36	2.659,50
Banküberweisungen Ausland	833,26	2.572,50
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten (50%)	7.681,52	7.787,06
Büromaterial (Umlage nach Personalkostenschlüssel)	2.793,77	2.671,92
Projektreisen/Fachkonferenzen	4.929,79	916,43
Patientendatenbank inkl. Hosting	2.014,20	1.324,02
Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsgem. Zwecke gesamt	2.466.101,04	1.761.378,12
II. AUFWENDUNGEN FÜR VERWALTUNG		
Löhne	11.515,96	13.642,14
gesetzlich soziale Aufwendungen	4.622,68	1.410,80
Kosten der Mitgliederverwaltung	7.611,24	8.143,82
Büromaterial	2.793,77	2.725,89
Porto/Telefon	800,62	1.576,50
Rechts- und Beratungskosten	23.928,91	14.904,86
EDV-Kosten inkl. Webhosting	7.001,74	0,00
Buchhaltungskosten	1.190,00	2.427,60
Absetzung für Abnutzung	23.103,97	27.198,00
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten (50 %)	7.681,51	7.787,05
Aushilfslöhne	3.736,94	2.972,43
Nebenkosten des Geldverkehrs inkl. Rücklastschriften	3.731,28	1.249,55
Aufwendungen für Verwaltung gesamt	97.718,62	84.247,39
III. Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		
Löhne	179.343,90	218.105,28
gesetzlich soziale Aufwendungen	87.839,72	37.172,15
Mittelbeschaffung und Öffentlichkeitsarbeit	139.741,21	150.541,24
Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	406.924,83	405.818,67
IV. SONSTIGE AUFWENDUNGEN	0,00	36,70

Die Mitglieder der Leitungsorgane der Deutschen Cleft Kinderhilfe arbeiten mit Ausnahme des Vorstandsvorsitzenden und der Geschäftsführerin ehrenamtlich und erhalten keine Bezüge. Im Gegensatz zum Vorjahr sind bei den gesetzlich sozialen Aufwendungen die Arbeitnehmeranteile enthalten.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

	31.12.2021 (in EUR)	31.12.2020 (in EUR)
AKTIVA		
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.976,00	22.110,00
II. Sachanlagen,		
1. Grundstücke / Bauten	60.712,00	61.084,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.380,00	9.268,00
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	756.522,85	5.770,00
2. Sonstige Ausleihungen	1.796.235,15	2.536.650,85
B Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.459,33	4.753,94
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.829.191,07	2.127.979,11
	5.505.476,40	4.767.615,90
PASSIVA		
A Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	5.217.955,76	4.574.614,42
B Längerfristig gebundene Spenden	60.712,00	61.084,00
C Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	8.000,00	7.000,00
D Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.805,62	106.854,42
2. Sonstige Verbindlichkeiten	19.533,77	11.770,06
E Rechnungsabgrenzungsposten	10.469,25	6.293,00
	5.505.476,40	4.767.615,90

ALLGEMEINE BEWERTUNG DER FINANZIELLEN LAGE

Die im Berichtsjahr zugeflossenen Spenden haben sich gegenüber dem Vorjahr von 2.729 TEUR um 868 TEUR bzw. 31,8% auf 3.597 TEUR erhöht. Die Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke sind im gleichen Zeitraum um 705 TEUR bzw. 40% auf insgesamt 2.466 TEUR gestiegen. 643 TEUR konnten den noch nicht verbrauchten Spendenmitteln zugeführt werden.

Die einzugsbedingte Liquiditätsreserve des Umlaufvermögens (kurzfristige Mittel, ohne Finanzanlagen) betrug zum Jahresende 2.609 TEUR. Für das Geschäftsjahr 2021 errechnet sich ein monatlicher Finanzbedarf in Höhe von rund 246 TEUR (Vorjahr 185 TEUR). Die einzugsbedingte Liquiditätsreserve deckt diesen Bedarf für rund 10,6 Monate.

AUSGABENENTWICKLUNG DER LETZTEN SECHS JAHRE

Entwicklung der Ausgaben für die Hilfe in Euro

Leistungen 2016:	1.354.499,10
Leistungen 2017:	1.615.931,23
Leistungen 2018:	1.714.499,71
Leistungen 2019:	2.020.268,82
Leistungen 2020:	1.761.378,12
Leistungen 2021:	2.466.101,04

Entwicklung der Ausgaben für Verwaltung in Euro

Verwaltung 2016:	52.957,33
Verwaltung 2017:	55.760,85
Verwaltung 2018:	77.697,17
Verwaltung 2019:	82.181,85
Verwaltung 2020:	84.247,39
Verwaltung 2021:	97.718,62

Entwicklung der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit in Euro

Aufwendungen 2016:	354.130,53
Aufwendungen 2017:	317.277,25
Aufwendungen 2018:	339.818,07
Aufwendungen 2019:	382.311,24
Aufwendungen 2020:	405.818,67
Aufwendungen 2021:	406.924,83



Wir sagen
von  Herzen
Danke!

**Deutsche
CLEFT
Kinderhilfe e.V.**
Umfassende Hilfe für Kinder mit
Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Stühlingerstraße 11
79106 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761 137 976-0
info@spaltkinder.org
www.spaltkinder.org

Spendenkonto:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE46 2512 0510 0008 4842 00
BIC: BFSWDE33HAN



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat unsere Mittelverwendung geprüft. Als Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln trägt die Deutsche Cleft Kinderhilfe das DZI Spenden-Siegel.